

## Wedekind, Frank: Der Tantenmörder (1891)

- 1 Ich hab meine Tante geschlachtet,
- 2 Meine Tante war alt und schwach;
- 3 Ich hatte bei ihr übernachtet
- 4 Und grub in den Kisten-Kasten nach.
  
- 5 Da fand ich goldene Haufen,
- 6 Fand auch an Papieren gar viel
- 7 Und hörte die alte Tante schnaufen
- 8 Ohn Mitleid und Zartgefühl.
  
- 9 Was nutzt es, daß sie sich noch härme –
- 10 Nacht war es rings um mich her –
- 11 Ich stieß ihr den Dolch in die Därme,
- 12 Die Tante schnaufte nicht mehr.
  
- 13 Das Geld war schwer zu tragen,
- 14 Viel schwerer die Tante noch.
- 15 Ich faßte sie bebend am Kragen
- 16 Und stieß sie ins tiefe Kellerloch. –
  
- 17 Ich hab meine Tante geschlachtet,
- 18 Meine Tante war alt und schwach;
- 19 Ihr aber, o Richter, ihr trachtet
- 20 Meiner blühenden Jugend-Jugend nach.

(Textopus: Der Tantenmörder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42216>)